

Halle und Umgebung.

Jubiläumfeier der hiesigen Oberrealschule.

Zur Feier des 25jährigen Bestehens der Schule hatten gestern Abend im Hotel „Kaiser Wilhelm“ die ehemaligen Schüler einen Sommerveranstalter, der einen außerordentlich fröhlichen Verlauf nahm.

Das Präsidium hatte Herr Bankier Somburg, der die Jubiläumspanache hielt. Er führte aus, daß die Feier einen Marstein in der Geschichte der Anstalt darstelle und ein Belegstück für alle die Erschienenen sei.

Herr Direktor Dr. Schotte dankte in einer längeren Ansprache das gute Verhältnis, das an der Oberrealschule zwischen Lehrern und Schülern herrsche.

Hierauf folgten mehrere trefflich vorgetragene Musikstücke, die den fröhlichen Verlauf der Gäfte fanden.

Herr Professor Dr. Löwenack führte aus, daß das Lehrkollegium stolz darauf sei, wenn es sehe, wie frühere Schüler, die es jahrelang unterrichtet hat, jetzt Tüchtigen in der Welt leisten und in Amt und Würden sitzen.

Nach einigen flotten Reden dankte ein Oberprimar in einer Ansprache an das Lehrkollegium.

An die Aufführung von Theodor Körners Schwanz „Der Nachtwächter“, von Schülern der Anstalt sehr gut gespielt, schloß sich eine Follitette, die sich bis zu den frühen Morgenstunden ausdehnte.

Zur Beteiligung der Städte an Kongressen, Vereinstagen und Ausstellungen.

Der Vorstand des Deutschen Städtetages hat folgendes beschloffen:

Ueber das Verhalten der deutschen Städte gegenüber den in ihnen abzuhaltenden Kongressen, Vereinstagen und Ausstellungen ist bei der Berücksichtigung der Verhältnisse die Auffstellung allgemein gültiger Grundsätze nicht tunlich.

- 1. Nichtberücksichtigung von politischen, konfessionellen oder auf Erwerb gerichteten derartigen Veranstaltungen.
2. Unterlassungen von Bewirtungen.
3. Vornahme festlicher Begrüßungen nur bei eingeladenen Vereinen usw. und bei solchen von besonderer Bedeutung.
4. Möglichste Einschränkung der Begrüßungsansprachen bei Beginn der Tagungen.
5. Dagegen in geeigneten Fällen Ausgaben von Stadtplänen, Führern und - bei größeren, namentlich wissenschaftlichen Kongressen - von kurzen Beschreibungen.

Mordverdacht.

Gestern Abend verurteilte der Hausbesitzer Wilhelm Kramer, Clearystraße 2, die Ehefrau seines Arbeitgebers Kaufmanns E. Lalmittstraße, zu erschließen. Er feuerte mehrere Revolverkugeln auf die Frau ab, die nur dadurch unerlekt blieb, daß sie hinter die Latentrür sprang, die Kugeln durchschlugen die Tür, verfehlten aber ihr Ziel. Der Täter wurde festgenommen. Er gibt an, er habe sich, weil ihm seine Papiere zurückgehalten seien, an seinen Arbeitgeber rächen wollen.

habe sich, weil ihm seine Papiere zurückgehalten seien, an seinen Arbeitgeber rächen wollen.

Personalnachricht. Der Oberlehrer an der Oberrealschule in den hiesigen Stiftungen Dr. Wilhelm Lude ist vom königlichen Provinzial-Schulkollegium der Provinz Hannover an das königliche Kaiser-Wilhelms-Gymnasium zu Hannover zum 1. Oktober 1909 berufen worden.

Konfirmationen. Am Sonntag Judita wurden in hiesigen evangelischen Kirchengemeinden eingekircht: in St. Marien durch Herrn Hilfsprediger Gottschalk 7 Knaben und 68 Mädchen, in St. Ulrich durch Herrn Pastor Heintze in zwei Abteilungen 182 Knaben und 167 Mädchen, in St. Marii durch Herrn Oberprediger Greiner 68 Knaben und 101 Mädchen, in St. Georgen durch Herrn Hilfsprediger Unter 44 Knaben und 37 Mädchen, später durch Herrn Pastor Witte 118 Knaben, in St. Paulus durch Herrn Pastor v. Broder 91 Knaben und 2 Mädchen, durch denselben am Sonntag Lütäre 89 Mädchen, in St. Johannes durch Herrn Pastor Tischer 50 Knaben und 50 Mädchen. Am Sonntag Palmareum finden die letzten Konfirmationen statt.

Die diesjährige Frühjahrsversammlung der Alten Herren des Rudolstädter S. C. fand am Sonnabend im Ratskeller in Form eines Kommerzes statt. Betreten wurde A. S. der Corps Salvingia, Frantonia, Teutonia, Hollatia-Berlin, Saxonia, Albingia-Dresden, sowie zahlreiche Altklubs. Der gute Besuch legte Zeugnis davon ab, wie stark jedes Alter auch in unserer engeren Heimat vertreten ist, sowie für das rege Interesse, das von allen Beteiligten der Veranstaltung entgegengebracht wurde.

Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins. Im festlich geschmückten Saale der Börsenhausgesellschaft fand am Sonntag Abend die Schulentlassungsfeier der Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins (C. V.) statt, zu der sich eine überaus zahlreiche Zuhörerschaft eingeladen hatte. Zum Vortrag gelangten durch Angehörige des Lehrlingsheims verschiedene mehrstimmige Gesänge sowie eine Reihe polgender Deklamationen und Vorträge, die recht heftig aufgenommen wurden.

Passionsmusik. Auf das heute Abend in der St. Georgenkirche stattfindende Passionskonzert wird hierdurch nochmals hingewiesen.

Robert Franz-Singakademie. Auf die morgen (Mittwoch) in der Marktkirche stattfindende Aufführung der Bach'schen „Johannespassion“ durch die Robert Franz-Singakademie unter Leitung des Herrn Prof. D. Reubke, sowie unter Mitwirkung von fünf hervorragenden Gesangssolisten, machen wir hierdurch nochmals besonders aufmerksam. Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Stadttheater. Einen Höhepunkt in den Darbietungen in bezug auf das Schauspiel bedeutet das Doppelaktspiel „Lindbergs-Christians in „Phigentie“ am Mittwoch. Das kunstfertige Theaterpublikum in Halle wird es nach dem großen Erfolg, den diese beiden berühmten Gäste in Lauchstedt hatten, sicher interessieren, beide in den gleichen Rollen, aber unter wesentlich günstigeren Verhältnissen sehen zu können. In Lauchstedt war es nur wenigen vergönnt, der Festvorstellung beizuwohnen. Einmal waren die Preise sehr hoch (Partei 10 Mark), dazu kam noch die Eisenbahnfahrt und dann ist das Theater in Lauchstedt so klein, daß kein Platz für die vielen Entschuldigenden war. Am Donnerstag wird die Neueinführung der „Hugenern“ in der Inszenierung nach dem Muster der Berliner Sotoper zum zweiten Male gegeben. Die Besetzung ist die gleiche wie bei der Premiere. - Freitag: „Die Dollarprinzessin“ mit Fr. Seubert-Weipzig. - Sonnabend zum letzten Male „Ein Sommerabendstraum“ (Schülerbillets à 1,10 M. an der Abendkasse). Sonntag nachmittags: „Robert und Bertram“ (mit Ballett- und Konzerteinlagen). Abends: „Die Zaubersister“.

Berichtigung. In der heutigen Aufführung von „Cavalleria rusticana“ singt Herr Gogel den Turiddu, nicht wie irrtümlich angegeben Herr Barck.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Heute Dienstag Benefiz Hedwig Reinecke: Sardanapal fünfaktiges Schauspiel „Dora“ mit der Benefizantin in der Titelfolle. Da die letzte Wiederholung von Macchianelli-Gegens „Manragola“ wiederum überfüllt war, ist die nächste Aufführung dieses zugkräftigen Wertes auf morgen Mittwoch angelegt. Der nächste Familienabend bei kleinen Preisen (30, 60, 90 Wfg.), welcher Hermann Sudermanns „Glück im Winkel“ bringt, findet Donnerstag statt. Freitag zum 15. Male „Das ist der Gipfel“.

Gastspiel des Hamburger Metropol-Theaters im Apollo-Theater. Man schreibt uns: Am Donnerstag, den 1. April, beginnt das Hamburger Metropol-Theater, das von seinen früheren Gastspielen her in Halle bestens bekannt ist, mit „Der Bräutigam“ sein diesmaliges Gastspiel. Das Stück, das in selbsteigiger, sprudelnder Laune das Leben an einem kleinen Küstertöche behandelt, erlebte im Residenztheater zu Berlin über 300 Aufführungen und gehört dort mit zu den besten Stücken des Repertoires. Als Tenor hat Herr Direktor Ernau-Gebel Frau Gelse Kanien vom Schauspielhaus in Düsseldorf als Gast gewonnen, die Königin spielt das von ihrem früheren hiesigen Auftreten her als ausgezeichnete Darstellerin bekannte Fr. Clara Feld, den Erbkönig von Jora Herr A. Callenbach vom Karl Schuler-Theater in Hamburg und die Titelfolle Herr Direktor Ernau-Gebel. Die völlig neuen Dekorationen entstammen dem Theater-Lustspieltheater von C. Weisk in Leipzig, die Kostüme und Requisiten den ersten weltfährlichen Ausstellungsoffizern. Es gelten die gewöhnlichen Preise. Der Vorverkauf zu ermäßigten Preisen ist in den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Zum Bühnengenossenschaftsfecht am 2. April. Von Dresdener Künstlern hat zu dem feste seine Mitwirkung angefordert der Kgl. Kammerfänger Karl Herron. Er wird mit Balladen und betteren Liedern erfreuen. Weiter die Heroine des Dresdener Hoftheaters, Fräulein Helene Hill, Kgl. Hofopermäxler Friedrich Goff, der Kgl. Schiffschiff-Soldatenspieler Anton Ziller, der ein originelles Karicatur-Programm bringt. Er tritt u. a. als Schützendirektor auf und gibt eine Kopie von Josef Kainz und anderen Größen. Die Klavierbegleitung bei diesen Vorträgen besorgt Hofkapellmeister Herrmann Beyer.

Das Bioppon-Theater, Große Ulrichstraße 57, läßt uns diesmal einen interessanten Blick in die Weltkraft eines Aetropolis werfen, dessen Veredlung wir kaumenden Auges betrachten. Recht originell und befruchtend wirken der neue Kammerdiener, und besonders das letzte Bild „Schloßkopf will sich das Leben nehmen“. Im Gegensatz zu all dem steht das Bild „Um ein Weib“, das durch seine Tragik einen tiefen Eindruck macht. - Um aber auch die Lust nicht zu kurz kommen zu lassen, erfreuen uns aufs angenehmste die großartigen Melodien aus der „Verkauften Braut“ und das Witzspiel der „Luftigen Witwe“. Alles in allem wieder ein recht nettes Programm.

Kaiser-Banquet, Gr. Ulrichstr. 6, I. In dieser Woche führt uns die Reise an die Riviera nach Nizza. Monte Carlo und Monaco. In Nizza beginnen wir die Wanderung vom Bahnhof aus durch die Bahnhofstraße an schönen privaten und beherrschenden Gebäuden mit interessanten Portalen vorbei, über die alte Brücke zum Boulevard Victor Hugo und zur englischen Promenade, an der wir im Kurhaus absteigen. Wir beschließen in Nizza noch den Blumen- und Gemülmärkte, den Duai und das englische Schloß und wenden uns über Monte-Carlo nach Monte-Carlo, welches wir bei ruhigem Meer und bei einem prächtigen Sonnennnterzug erreichen. In Monte-Carlo interessiert uns natürlich zunächst das Kasino, welches wir besichtigen und nach einer Promenade und Einkehr im Café Paris es wieder zum Hafen, um nach Monaco zu gelangen. Hier angekommen besichtigen wir das Palais des Fürsten und nehmen Gelegenheit, neben anderen schönen Wanderungen, das Observatorium zu besuchen, um von hier den großartigen Ausblick auf Monaco und das Meer zu haben. Damit geht diese schöne Reise zu Ende. - Nächste Woche: Biermalshäcker See - Berner Oberland.

In den Verbandsspielen des Fußballbundes für Halle und Umgegend, fanden sich am Sonntag folgende Mannschaften gegenüber: „W. F. B. Lettin I - Olympia I“. Lettin siegt mit 9 zu 0. „Olympia II - Victoria II“ gewann mit 6 zu 2. „Sportlust III - Spielvereinigung II“ endigte mit 2 zu 1 zu Gunsten „Sportlust“. Am letzten Sonntag standen sich die beiden ersten Mannschaften des W. F. B. C. Sportlust und des D. B. C. Favorit im Retourspiel gegenüber. Mit 5 zu 2 muß „D. B. C. Favorit“ das Feld räumen. Halbzeit: 2:0.

Preisloten. Der Neue Hallescher Statoreien hielt am Sonntag nachmittag im Hotel „Bettiner Hof“ sein letztes Turnier in drei Serien ab. Bester blieb ein Querwurfer mit 604 Points; er wird mehrere hundert Mark als ersten Preis erhalten.

Geschäftsjubiläum. Die bestens bekannte Mühl Instrumentenhandlung, verbunden mit Verkauf zur Anfertigung von Musikinstrumenten von Hermann Müller, Gr. Märkerstraße 3, konnte

Achten Sie genau auf die Schutzmarke!

Caramel-Malz-Bier, Schutzmarke: Pelikan mit Jungen.

Umsatz 1908 über 2000000 Flaschen.

Sicher der beste Beweis für die allgemeine Beliebtheit. Ueberall erhältlich.

Gegründet 1718. Heinrich Müllers Wwe., Schwemme-Brauerei. Gegründet 1718.



Frühjahrs-Konfektion

in guten Stoffen, massgebenden Formen und gediegener Verarbeitung. Bei genügender Auswahl in billigen Preislagen lege ich den grössten Wert auf mittlere und bessere Ausführungen und halte stets ein solch grosses Lager, dass ich allen Anforderungen genügen kann.

Paletots Jacketts Wetter- und Staubmäntel Kostüme und Röcke
6.00 bis 70 Mk. 4.00 bis 50 Mk. 3.50 bis 40 Mk. von 10 bis 90 Mk. von 2.00 bis 45 Mk.

Kinderjacketts Modell- u. andere farbige Kleider Blusen in allen Ausführungen. Kindercapees
von 2.00 Mk. an. von 15-150 Mk. von 1.50-35 Mk. von 1.75 Mk. an.

Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Blusenstoffen, Wollmousselin u. Waschstoffen
Mtr. von 0.75 bis 5.00 Mk. von 1.25 bis 6.00. von 1.00 bis 3.00. von 0.80 bis 1.80. von 30-80 Pfg.

Billiger Sonder-Verkauf von: **Kinder-Kleidern** im Preise von 2 Mk. aufwärts (wegen Aufgabe des Artikels). **Blusen** von 1 Mk. aufwärts in allen Stoffarten.

Modewarenhaus

Theodor Rühlemann.

5% Rabatt.

Mitgl. des Rab.-Spar-Vereins.

Wir sind Abgeber von

4⁰/₁₀₀ Stadt- u. Provinz-Anleihen,
4¹/₂ 0/100, 5⁰/₁₀₀ u. 5¹/₂ 0/100 hypoth. sichergest. Obligationen,
auch haben wir immer **Aokorhypotheken** zu zedieren.

FRIEDMANN & WEINSTOCK,
Leipzigerstr. 12.

Wir offerieren zu Anlagezwecken solange der Vorrat reicht

4% Mällesche Stadtanleihe z. Tagesk. z. Zt. 101.50
4% Nordhäuser Stadtanleihe " " 100.90
4% Bremer Staatsanleihe " " 101.60

und eine Reihe anderer erstklassiger Anlagewerte unter billigster Spesenberechnung.

Halle a. S., Poststrasse 12, den 30. März 1909.

Filiale der Magdeburger Privat-Bank

Halle a. S.

Fernsprecher 1892, 1388 und 1692.

Nähe des **Stadtgottesackers** und Nordfriedhofes
große Auswahl blühender Pflanzen für Bepflanzung der Gräber.
Blumenhandlung, Magdeburgerstr. 47,
5318 vis-a-vis Wasserturn.

Pensionen.
Söhnenhausarzt
Braunlage i. Obharz.
Pension Bechler.
Brosi Junge
aus guter Familie finden zum 1. Mai - 1. Oktober freundliche Aufnahme zum gründl. Erlernen der feinen Küche, sowie des Haushaltens unter meiner Leitung bei Familienanfang. Pension 150 Mk. Wäsche frei.

Haus „Sanssouci“
Frau Marie Bechler.

Unterricht.
Chemikerinnen
bildet aus, nach Absolvierung guter Stellen. Dr. Simon Gärtner, Halle, Mühlweg 24.

Konfuzius-Baren-Lager-Verkauf.
Das zur Billig. Schweinfelder Konfuziusmühle in Hüttenriedel bei Naundorf gehörige Baren-Lager, bestehend aus Drogen, Kurzwaren, Materialwaren, taxiert zu 347 Mk. 13 Pf. soll im ganzen gegen Barzahl verkauft werden. Offerten werden b. 1. April d. J. schriftlich erbeten. Befristung überzogen. Konfuziusverm. Kunth i. Meisburg.

Friedrich Arnold,
Inhaber: Adolf und Hermann Heller
empfiehlt in reichster Auswahl

Tapeten

Teppiche. Delmenhorster-Linoleum.

Gardinen-Spann-Anstalt.
Quincke, Georgstraße 11.

Seute erbielt einen großen Vorrat **Möbel**
in allen Holz- u. Eichen. Darunter offeriere bei mehrere höchstberühmte **Salon-, Wohn-, Schlaf-, Speisestimmer- u. Stuhlzimmer** in nur gut. solider Ausführung. Ferner e. Part. Serenitätschreibtische, Büfets, Bertillos, Kleiderchränke, Truemeus u. and. Spiegel, Bilderrahmen, Garnituren, sowie elegante **Küchen-Einrichtungen.**

Um damit schnell zu räumen, verkaufe ganz besonders preiswert. NB. Arbeitinteressen sowie **Brantpaare**, bitte ich um gefl. Anrecht meines enorm großen Lagers. **Friedrich Peilicke,**
Tel. 2450. Halle a. S. Geleistr. 25.

Zuterrübenfamen, Zuterrübenfamen,

große und kleine Bollen, leister oder auch anderer Subjunge, gegen Kalle zu fasten auf. Geff. Offerten unter D. 3617 an die Exped. d. Stg. erbeten.

Alle Werten **Gartenmöbel,** Holz, Rohr, Eisen, Blei, Garn. 15 Mk. **Friedhofsbau** m. Rahmen 450 Mk. Gus. Rensch, Behrstr. 4. Rensch-Bühne.

1 Damenrad (Dürrtopf), 1 Nähmaschine (Waff), billig zu verkaufen. **Friedrichplatz 3. I.** 5800

Muffischen erregende Erfindung? Alleinverkauf

für eine glänzende begünstigte Erfindung, die mit enormem Erfolg bei Kindern und Erwachsenen veräußert in 3 Monaten eingeleitet wurde, soll vergeben werden. Preisverteilung nicht erforderlich. **Größt. Kapital ca. 1000 Mk. Näheres Mittwoch 10-4 und 6-8 Uhr im „Central-Hotel.“**
• **Rehrer Hüttenwaser,**
• **Barmer 2. Handwerker,** verkauft
• **Schumann, Fleischerstr. 7.**

Friedrich Arnold, Gr. Ulrichstr. 10. Fernspr. 316.

In allen Preislagen. **Neuheiten.**

Vorjährige **Muster u. Restbestände** ausserordentlich preiswert in besonderen Mustertarten

Vorzüge
meiner massiv goldenen fugelosen Verlobungs- und Trauringe.

Diese sind nicht gegossen u. nicht porös. Bei Veränderung der Finger mache selbige so gleich enger oder weiter, ohne Politur und Form zu verändern. Verwende nur neues Münzgold von 2 Mk. bis 30 Mk.

Trauringe, 750, 900 u. 950 gest.
Jeder Käufer erhält einen Garantischein, Gravierung gratis.

Uhrmacher, nur Gr. Ulrichstr. 48, vis-a-vis der Böhlergasse.

Paul Maseberg, Uhrmacher und Juweller, nur Gr. Ulrichstr. 48, vis-a-vis der Böhlergasse.



Interessieren Sie sich für folgende Fragen: Wie treibe ich Körperkultur? - Wie erlange ich rosige zarten Teint, sammetweiche Haut, jugendfrisches Aussehen, faltenlose Stirn, schöne rosige Lippen, pfingstbärtige Zähne, anmutig gerundetes Kinn, volles üppiges Kopfgaar, schöne graziöse Körperformen, aristokratische Hände, volle Arme? oder: Wie beseitigt man Schönheitsfehler oder entwickelt Schönheitslagen noch in späteren Jahren? Sie finden jede gewünschte Auskunft in der Broschüre „Kosmetisches Hauslexikon“, herausgegeben von den von hervorragenden Aerzten, Hygienikern und Fachautoritäten herausgegebenen **Kolberger Anstalten für Exterikultur, Ostseebad Kolberg. Diese hochinteressante, anregende, nützliche und lehrreiche Broschüre wird gerne unentgeltlich abgegeben in den Drogen- und Parfümerie-Handlungen, die vorstehendes Inserat als Plakat im Schaufenster haben.**

Butschwagen
leichter, halbverdeckter und offener Wagen, Patent-Äolien, mit und zweipäusser Aufsichtsführer verkauft Geleistr. 53. 5601

Weissen Gartenkies
reiner Quarz-, Sand- und Kieswerk Teuchern.

Heller bunter Pompadour
mit Anhalt gefärbt, abend Betimmer - Copfentische verloren. In schäbiger teures Abentend, mit um get. Rückgabe gegen 10 Mark Belohnung bei Rudolf Woffe, Brühstr. 4, erbeten.



Impfe
täglich während der Sprechzeit. **Dr. Flemming,** strasse 1a.

2 offene Kanben u. 4 Drahtgitter s. Garteneingängen billig zu verk. **Kinderstr. 13, hart.**
Kameral- und gute Schläger-vert. Bildhauer, 1. Garten, 11.

Konfirmation
Sich eignen sich besonders als prächtige Geschenk

Damen-Uhren
sowie Herren-Uhren in Stahl, Silber, Zuluu Gold. Auf jede Uhr 2 Jahre Garantie, Gold-Bijouterie jeder Art.

Gust. Uhlig, Uhrmacher, untere Selbstigerstraße.

Straussfedern, Roas, Hächer etc. wech. schneid u. bill. gemacht, gefärbt u. gefärbt. Bitte Geb. ausgearbeit. Geleistr. 54.

Konfirmations-Geschenke in größter Auswahl.
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Verein ehem. 67er aus Halle S. u. Umgegend.
Am Sonntag verstarb nach langem Krankenlager unser langjähriges Mitglied, der Kamerad

Hauk in Wettin,
Feldzugsmitnehmer von 1870/71. Derselbe wird Mittwoch, nachmittags 2 Uhr, in Wettin beerdigt und wird der Verein demselben ein dauerndes Andenken bewahren.

Abfahrt der kommandierten und freiwilligen Teilnehmer am Mittwoch um 11^u vorm. vom Bahnhof Halle S. nach Wallwitz.
Der Vorstand.

Todesanzeige.
Am 29. März, abends 11^u, Uhr, entschlief sanft und unerwartet unsere innigstgeliebte, treue Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Frau verw. Emilie Martin
geb. Eckert
im 69. Lebensjahre.

Mit der Bitte um stilles Beileid
Unterzahlmeister Alfred Martin und Familie,
Familien Schulz und Mackenroth.

Sonntag abend 7^u, Uhr, entschlief nach langen, kühnen Leiden meine teure Frau, unsere treuliebende Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin.

Frau Therese Koenig
geb. Taeger
im 48. Lebensjahre.

Salle a. S., den 30. März 1909.
Dr. Georg Koenig
im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. März, nachmittags 1^u Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Für die unserer vielgeliebten Entschlafenen in so reichem Maße dargebrachten Ehrungen und für die in so herzlicher Weise um Beweiene Teilnahme unseren innigsten Dank.
Salle a. S., den 30. März 1909.

Familie Karl Beck.